



3M™ Scotchprint® Wrap Folie Serie 1080

Beschreibung

3M™ Scotchprint® Wrap Folie Serie 1080 ist eine gegossene Farbfolie mit permanentem Klebstoff. Der Folienfilm ist mehrschichtig aufgebaut. Der Klebstoff ist zur Abdeckung besonders kontrastreicher Untergründe grau eingefärbt. 3M™ Scotchprint™ Wrap Folie Serie 1080 ist speziell für Fahrzeugvollverklebungen entwickelt worden.

Die 3M Scotchprint® Wrap Folie matt, gebürstet und Carbon -Look sind sowohl mit 3M™ Controltac™ und dem 3M™ Comply™ v3 (Cv3) Klebstoffsystem ausgestattet. Die glänzende G- Version ist mit 3M Micro-Comply™ (MC)-Klebstoff-Technologie ausgestattet. Der 3M Controltac™ Klebstoff dient als Abstandhalter zum Untergrund und die kleinen Luftkanäle, der Comply™ Technologie, ermöglichen schnelles, blasenfreies Verkleben und sind von der Folienoberfläche her unsichtbar.

1. Verklebung

1.1 Allgemeine Verarbeitungshinweise

Beachten Sie das technischen Datenblatt zu dieser Serie sowie unser allgemeiner Pflegehinweis für die Fahrzeugvollverklebung. Diese stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Die 3M™ Scotchprint™ Wrap Folie Serie 1080 soll immer trocken verklebt werden. Feuchtigkeit unter der Folie reduziert die Klebkraft und kann zu Ablösungen, insbesondere in Vertiefungen führen. Von einer Verwendung von Trennmitteln raten wir grundsätzlich ab.

Besonderheiten bei Metallic-Folien:

Achten Sie bei der Verlegung auf die Laufrichtung des Materials. Verkleben Sie die Folie an einander grenzenden Teilen der Karosserie unbedingt in derselben Laufrichtung, da sonst ein unterschiedlicher Farbeindruck entsteht.

Die glänzende Version der Metallic Folien haben im Vergleich zu allen anderen Folien einen schwach eingefärbten Klebstoff. Durch die Metallic Partikel werden trotzdem alle Untergründe abgedeckt.

Hinweis für alle hellen Farben:

Beim Vordehnen der hellen Farben kann eine Farbveränderung auf der Folienoberfläche ins milchig, matte stattfinden.

1. 2. Untergrundreinigung

Reinigen Sie den Untergrund sorgfältig mit dem 3M™ Untergrund Reiniger „Surface Preparation System“. Verwenden Sie dazu staub- und fusselfreie Papiertücher. **Achten Sie insbesondere auf die gewissenhafte Reinigung von Vertiefungen, Fugen und unter den Dichtungsgummis.** Ablagerungen von Staub und Waschsätzen (Wachs, Silikon) treten hier verstärkt auf und führen an diesen für die Verklebung besonders kritischen Stellen zu reduzierter Klebkraft, wenn sie nicht vollständig beseitigt werden.



Reinigung von Flächen und kritischen Stellen wie unter Dichtungsgummis.

Stellen Sie nach der Reinigung sicher, dass der Untergrund absolut trocken ist.

Wichtig: Verwenden Sie keine anderen Mittel (wie z.B. Isopropanol oder Spiritus) für die Untergrundreinigung! Diese können die Klebkraft der Folie in den Vertiefungen herabsetzen. Auch spezielle Untergrundreiniger anderer Hersteller können die Klebkraft beeinträchtigen.

1.3 Verklebwerkzeuge

Tipp: bei unserer glänzenden SP 1080 Version mit Alcantara-Überzug arbeiten.

1. Plastikrakel, Gold oder blau mit Filzkante oder Teflonband #5490
2. Cutter
3. Magnete
4. Heißluftgebläse
5. Infrarot-Thermometer
6. Handschuhe
7. Kontur-/Schneideband
9. Knifeless-Tape
10. Zollstock



1.4. Verklebetemperatur

Minimale Verklebetemperatur: + 16°C

Maximale Verklebetemperatur: + 38°C

1.5. Verlebehinweise

1.5.1 Entfernen des Schutzpapiers

Wichtig ist, das Schutzpapier immer von der Folie zu entfernen und nicht die Folie vom Schutzpapier.

1.5.2 Auflegen/Spannen der Folie

Nachdem das Schutzpapier vollständig entfernt wurde, kann die Folie auf den Untergrund aufgelegt bzw. gespannt werden. Der einzigartige Controltac™ Effekt bewirkt, dass man die Folie noch einmal repositionieren kann.

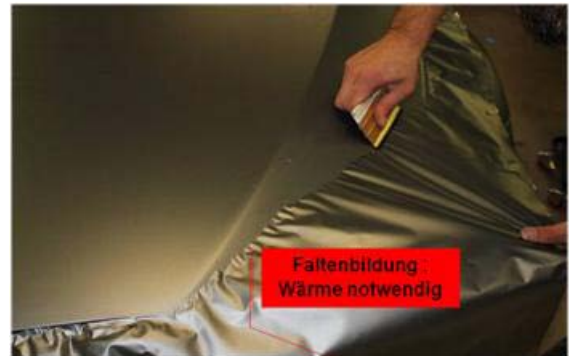


Erst bei dem ersten Rakelstrich haftet die Folie auf dem Untergrund. Soll danach noch einmal repositioniert werden, benutzen Sie bitte etwas Wärme.

1.5.2 Rakeln

Rakeln Sie große Flächen mit gleichmäßigen, halbrunden Rakelbewegungen. Achten Sie dabei auf eine überlappende Rakelführung, d.h. beginnen Sie im bereits fixierten Bereich. Halten Sie den Rakel flach zum Untergrund (45° Winkel) und schieben sie ihn so, dass sie

eine evtl. Faltenbildung vor der Rakelkante sofort erkennen und korrigieren können.



Wichtig ist, dass Sie darauf achten, beim Einsatz von Wärme niemals die noch erhitzte Folie zu rakeln, da dieses zu irreparablen Folienschäden führt. Lassen Sie erwärmte Stellen immer einige Sekunden abkühlen, bevor sie den Rakel ansetzen.



1.5.3 Rakeldruck

Die Folie besitzt einen Controltac™ Gleitklebstoff, somit müssen die Glaskugeln beim Rakeln in den Klebstoff gedrückt werden.

Alle glänzenden Folien sind mit MicroComply Luftkanalstruktur ausgestattet. Daher sollte bei der Verklebung mit einem leicht erhöhten Rakeldruck gearbeitet werden, um die Luft zwischen Folie und Oberfläche raus zu streichen.

Rakeldruck bei den unterschiedlichen Folienoberfläche:

Gebürstet: 5-6 kg

Matt: 5-6 kg

Glänzend: 6 kg

1.5.4 Verformbarkeit der Folie/ Arbeiten mit Einlegern

In Vertiefungen der Karosserie wie z.B. Nummernschildmulden, Nebelscheinwerfer u.s.w. oder stark hervortretenden lackierten Seitenstoßleisten kann eine Verwendung von Einlegern nötig sein. Diese werden vor der Verlegung der Gesamtfläche des jeweiligen Karosserieteils eingearbeitet. Hierzu schneiden Sie bitte ein ausreichend großes Folienstück zu, entfernen das Schutzpapier und bringen die Folie mit dem Rakel und / oder dem Handschuh unter Einsatz von Wärme auf die betreffende Fläche auf. Achten Sie beim Zuschneiden darauf, dass die Folien mit Überlappung von 5-12 mm verlegt werden müssen. Hierbei sollte die sichtbare Schnittkante zur Karosserie-Innenseite zeigen.

1.5.4.1 Sonderfall Kastenwagen

Im Lieferwagen-/ Kastenwagenbereich (z.B. Mercedes Sprinter, Vito, Fiat Ducato und VW-Lts) kann mit der 3M™ Scotchprint™ Wrap Folie Serie 1080 bei der Verklebung von tiefen Sicken keine Gewährleistung gegeben werden. Grundsätzlich ist bei allen Fahrzeugvollverklebungen neben der Performance der Folie auch das Wissen und Können des Verklebers entscheidend für ein qualitativ hochwertiges Endergebnis. Dies trifft aber insbesondere für die Verklebung von tiefen Sicken zu, so dass die Teilnahme an speziellen Verklebeseminaren im Rahmen der 3M Scotchprint Akademie oder unserer Partner Akademien angezeigt ist. Hier werden entsprechende Techniken geschult, um die Folie fachgerecht und durch neue Verklebemethoden mit größtmöglicher Sicherheit zu verarbeiten. Die Qualität der Verklebung und damit auch die Verantwortung bleiben jedoch beim Verkleber.

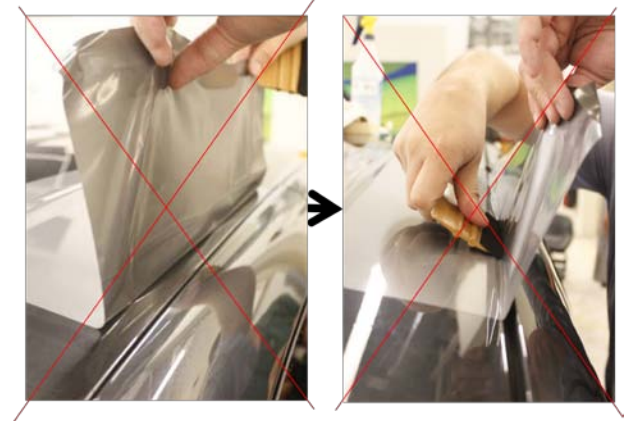
1.5.5 Was man beim Verkleben bei dieser Folie beachten sollte

1. Die Folie nicht zu sehr beim Überspannen von Hindernissen auf Spannung bringen, denn das kann zu Kleberabrissen führen:

Bitte nicht folgende Vorgehensweise:



Danach müsste die Folie, wie im nächsten Bild gezeigt, wieder abgehoben und dann erneut angerakelt werden. Hierbei bleiben Kleberlinien sichtbar, welche nicht reversibel sind. Deshalb verfahren Sie bitte nicht wie hier dargestellt sondern beachten Sie

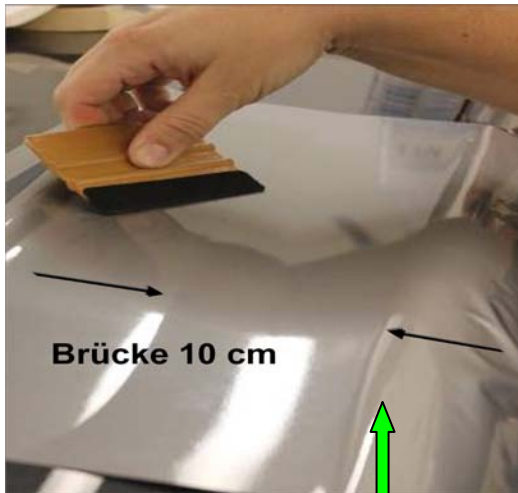


Fehlerbild bei dieser Vorgehensweise:



...die empfohlene Vorgehensweise:

Bringen Sie die Folie nicht so auf Spannung, indem sie weiter vor dem Hindernis aufhören zu rakeln:



Dann die unverklebte Folie im 'Brückenbereich' hochnehmen (oder besser noch einen Schnitt durch die Folie über dem Untergrund hier durchführen) und die Folie dann spannungsfrei einlegen/ einrakeln.



Nachfönen aller Folientypen wie folgt:

Matte Versionen	> 85°C
Glänzende Versionen	> 85°C
Carbon Look + gebürstet BR Versionen	45 – 50°C

Carbon-Look und BR gebürstete Versionen können aufgrund der Struktur der Folienoberfläche in gedehnten Bereichen bei höherer Temperatur leichter einreißen.

Alle anderen Folientypen müssen beim Nachfönen eine Temperatur von > 85°C erfahren. In Bereichen in denen die Folie gedehnt wurde bitte mit 40° bis 50°C nachfönen.

Das Nachfönen reduziert die Rückstellkräfte und schließt die Luftkanalstruktur an Ecken und Kanten. Ein vollständiges entfernen der Rückstellkräfte, d.h. brechen des Memory-Effektes, ist nicht bei der SP 1080, sondern nur bei der IJ 380 möglich.

1.6 Nachfönen

Erwärmen Sie die Folie mit einem Heißluftgebläse an den Rändern mit Wärme noch einmal, damit die Luftkanalstruktur des Klebers am Rand verschlossen wird.



Überprüfen Sie die Oberflächentemperatur z.B. mit Hilfe eines Infrarot-Thermometers.

1.7 Reinigung und Pflege

Die Folie ist waschstraßenfest. Bitte dabei **kein** Programm mit Heißwachs wählen. Wie beim Lack ist jedoch, je nach Stärke der Bürsten, eine optische Einwirkung zu erkennen. Beim Einsatz von Vorsprühreinigern und Dampfstrahlgeräten sollten Sie vorsichtig vorgehen und den Sprühstab nicht zu dicht an Oberflächen und Kanten halten. Reste von Autowachsen und Polituren müssen jedoch vollständig entfernt sein.

Wenn Sie einen Dampf-Hochdruck Reiniger verwenden, sollten sie die folgenden Einschränkungen einhalten:

- maximaler Druck von 80 bar
- maximale Temperatur von 60°C
- eine minimale Distanz von 30 cm zwischen Reinigungsdüse und Untergrund
- der Reinigungsstrahl sollte nicht stärker als 30° vom rechten Winkel zum Untergrund abweichen.

Besonders aggressive Verunreinigungen, wie z.B. durch Baumharze, tote Insekten oder Vogelkot, sollten schnellstmöglich mit warmem Wasser oder Seifenlaugen abgewaschen werden.

Für die anschliessend erneute Folienpflege, eignet sich 3M Polish Rosa 80345 für glänzende oder 3M Glasreiniger 08631 für matte Folien besonders gut. Alle Mittel sind im Fachhandel erhältlich. Zum schonenden Reinigen wird zum Auftrag das weiche Mikrofaser-Poliertuch 2022 empfohlen.

Wichtiger Hinweis

Die Pflege von matten Fahrzeug-Oberflächen ist aufgrund der offenporigen Strukturen aufwändiger und die Oberfläche kann nicht aufpoliert werden. Weiß matte Car Wrap Folien SP1080-M10 und SP1080-CF10 sind noch pflegeintensiver. Hitze und UV- Strahlen können auffällige Verunreinigungen in die Oberfläche einbrennen. Bei unterlassener, regelmäßiger Pflege nach Einsatz der Fahrzeuge kann es zu irreversiblen Flecken auf der Oberfläche kommen. Wir empfehlen daher Weiß matte Fahrzeugfolien nur mit der Auflage einer zwingenden Reinigung nach Einsatz. Wir bitten Sie, diese Einschränkung ihren Kunden im Voraus mitzuteilen und lehnen eine Haftung für obige Beeinträchtigungen ab.

Entfernen der Folie

Die Folie kann innerhalb des Gewährleistungszeitraumes durch einfaches Abziehen wieder entfernt werden. Eine Erwärmung beschleunigt das Ablösen des Klebstoffes vom Lack. Dazu eignet sich als Hilfsmittel ein Heißluftfön, ein Heißdampfgerät (Tapetenablöser) oder

der Trocknungsraum einer Lackiererei. Es kann hierzu erforderlich sein, bestimmte Bauteile des Fahrzeugs zu demontieren. Eventuell vereinzelt zurückbleibende Klebstoffreste können mittels handelsüblichem Silikonentferner, Spiritus oder dem 3M Klebstoffentferner 231, den Sie im Fachhandel erhalten, entfernt werden.

Wichtige Hinweise

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich, auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse, für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung bestimmen sich nach den jeweiligen kaufvertraglichen Regelungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und / oder bei einer nicht unseren genauen Anweisungen entsprechenden Verarbeitung ist jede Haftung der 3M Deutschland GmbH, der 3M Schweiz AG bzw. der 3M Österreich GmbH. ausgeschlossen.

Gewährleistung

Alle Fragen der Gewährleistung und Haftung richten sich nach unserer jeweils gültigen Allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Soweit das 3M™ MCS™ Gewährleistungsprogramm Anwendung findet, gelten die im Rahmen dieses Programms bestehenden Regelungen, über die wir Sie auf Wunsch gerne informieren.

Die Gewährleistung erfasst insbesondere Abweichungen von der normalen Beschaffenheit in Form eines durch Herstellungs- und/oder Materialfehlers verursachten Ausbleichens, eines Brechens oder Abblätterns sowie eines Verlustes der Klebkraft.

Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf ungeeignete Verarbeitung, unsachgemäße Reinigung, insbesondere häufiges Reinigen mit Hochdruckreinigungsgeräten, Vandalismus, übermäßige mechanische Beanspruchung, unfachmännische Verklebung, Benutzung ungeeigneter Produktkomponenten, Verklebung auf ungeeigneten Untergründen, übermäßige chemische oder physikalische Beanspruchung.

Da installierte Grafiken in der Außenwerbung Alterungs- und Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, kann es zu graduellen Veränderungen kommen, die nicht der Gewährleistung unterliegen, etwa einer Minderung des Glanzgrades, einer geringen Farbabweichung, eines geringfügigen Abhebens um Nieten oder zu geringfügigen Versprödung in der Oberfläche.

Technische Unterstützung

Für spezielle Fragen und weitere Auskünfte erreichen Sie unseren Technischen Service wie folgt:

3M Deutschland GmbH

Abteilung Commercial Graphics
Carl-Schurz-Straße 1
41453 Neuss
Telefon 0 21 31 / 14 – 20 90
Fax 0 21 31 / 14 – 23 69

3M Österreich GmbH.

Abteilung Image Graphics
Brunner Feldstraße 63
2380 Perchtoldsdorf
Telefon 01 / 8 66 86 – 2 95
Fax 01 / 8 66 86 – 3 74

3M (Schweiz) AG

Abteilung Image Graphics
Eggstrasse 93, Postfach
8803 Rüschlikon
Telefon 044 / 7 24 91 61
Fax 044 / 7 24 94 90